

# Bio kommt in Sornzig immer mehr an

Im Klosterhof zeigen über zehn Händler ihre Waren

VON BÄRBEL SCHUMANN

**SORNZIG.** Zum Bio-Markt empfing das Kloster Sornzig am Sonnabend Besucher. Sie kamen aus nah und fern, um vor allem von heimischen Erzeugern zu kaufen. Das Angebot war bunt, reichte von frischem Ziegenkäse über Gemüse bis hin zu Getränken, Fleisch- und Wurstwaren.

Zwischendrin im Klosterhof gab es manches zu entdecken. Familie Fiedler aus Bockelwitz hatte an ihrem Stand mit Waren aus Schaf- und Alpakawolle auch ein kleines Gatter mit Schäfchen zum Streicheln eingerichtet. Für Großstadtkinder wie Leonie, die mit ihren Eltern aus Leipzig angereist war, eine schöne Gelegenheit, Streicheleinheiten an die Tiere zu verschenken. Nebenan wurden Biopflanzen aus einer Großweitzschener Gärtnerei angeboten. Manche Kräuterritart gab es hier. Wer sich entschloss, Pflanzen mitzunehmen, bekam so manchen Tipp gleich mit. Auffällig der Stand von Danilo Braun. Oder besser der Verkaufswagen, der einem ehemaligen Schäferkarren glich. Doch sein Inneres entpuppte sich als mobiler Verkaufswagen samt Ölpressen. Erstmals beim Bio-Markt in Sornzig dabei, nutzten die Besucher die Gelegenheit hier vor allem vor ihren Augen gepresstes Leinöl mit nach Hause zu nehmen. Was da in den Einkaufskorb oder Beutel wanderte, blieb nicht nur in Sachsen. „Wir sind in Dresden zu Besuch und haben heute einen Abstecher nach Leisnig zum Blütenfest unternommen und sind nun sogar hier gelandet. Wir kommen aus Bünde, Leisnigs Partnerstadt. Hier ist es toll“, erklärte Susanne Rutengröger. Begeistert ist auch Danilo Braun vom Interesse der Bio-Marktbesucher an seinen Erzeugnissen, zu denen neben Ölen auch Teemischungen und Blütensamenmischungen für eine Blühwiese im heimischen Garten gehören.

Unterdessen schwingt Musik über den Klosterhof. Ein Duo spielt und singt alte und neue Volkslieder gepaart mit Folkmusik. Das nutzen Gäste, um es sich zur Mittagszeit an einer der Tischgarnituren gemütlich zu machen. Suppe mit frischem Frühlingsgemüse oder Gegrilltes wird verspeist. Es versteht sich von selbst, dass auch hier alles Bio ist. Die Organisatoren von der Baderitzer Bio-Obst GmbH der Obstland AG haben auch für ein entsprechendes Bio-Getränkangebot gesorgt. Wem es von den jungen Besuchern zu langweilig wurde, der konnte sich am Stand des Modellbahnvereins Glossen-Mügeln vergnügen oder bei der Bio Obst GmbH ein Insektenhotel zum mit nach Hause nehmen bauen. Nach dem Frühlings-Bio-Markt gibt es den nächsten im Herbst.



Auf dem Bio-Markt im Klosterhof in Sornzig wurden viele frische Waren, auch Äpfel, angeboten. Foto: Bärbel Schumann